



## Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Renard River, O. M. L., Generalsekretär, Regina, Sask., 2001 South St.  
 H. J. Dwyer, Quinby, Sask., 2001 South St.  
 H. J. Dwyer, Quinby, Sask., 2001 South St.  
 H. J. Dwyer, Quinby, Sask., 2001 South St.

## St. Peters-Kolonie.

**Münster.** — Sonntag, den 26. August, veranstaltete die Ortsgruppe des Volksvereins der St. Peters-Kolonie eine ungewöhnliche Versammlung auf dem Pionierplatz, wozu der Hochw. P. Konrad Meyer, O. M. L., Generalsekretär des Volksvereins, erschienen war. Auch der Hochw. Abt Severin vom St. Peters-Kloster, sowie die Hochw. Pater Leo, Pater der Gemeinde, und Leonard beteiligten sich. Viele Mitglieder der Gemeinde waren dem Volksvereins dargelegt worden, so daß die Versammlung gut besucht war. Nach den Reden, worin das Wesen und die Aufgaben des Volksvereins dargelegt wurden, schloß sich etwa 40 neue Mitglieder dem Vereine an.

— Da sich der Hochw. P. Aurelius, Pater von St. Benedict und St. Leo, noch nicht genügend von der Influenza erholt hatte, vertrat der Hochw. P. Paul von Münster letzten Sonntag abends seine Stelle und hielt Gottesdienst in der St. Leo-Kirche.

— Letzten Dienstag traf von der St. Martins-Abtei, Laon, Wash., die telegraphische Nachricht ein, daß der Hochw. P. Lambert Burton, O. S. B., von der St. Benediktus-Abtei, Michifon, Kansas, zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen Hochw. Abtes Donald ernannt worden sei. P. Lambert, ein Bruder der Herren Mikolus und Joseph Burton, ist in der St. Peters-Kolonie nicht unbekannt, da er im Jahre 1906 in der Kirche zu Marysburg, das damals Dead Moose Lake hieß, seine erste hl. Messe feierte. Die Eltern des damaligen Primizanten waren Mitglieder der Gemeinde Dead Moose Lake. Wir gratulieren dem neuernannten Abte und seinen Verwandten.

— Mrs. E. Hansen, die seit dem Tode ihrer Tochter, der Mrs. Charles Erdmann, bei deren Familie in Prince Albert verweilt hatte, kehrte am vergangenen Samstag wieder nach Münster zurück.

**Pilger.** — Herr Heinrich Ter Beem, ein Junge von 34 Jahren, wurde letzten Samstag abends, den 25. August, wegen Krankheit von Pilger nach dem Hospital in Humboldt gebracht. Dabei starb er ganz unerwartet und schnell gegen Mitternacht. Der Verstorbene war ein Bruder der Frau Henry Lange und der Frau Bernhard Hansen von Pilger. Das Leichenbegängnis fand Dienstag, den 28. August, nach einem Requiem-Gottesdienst zu Pilger statt. Möge er ruhen im Frieden!

**Endsworth.** — Von den zwei Auto-Kollisionen, die sich im Monate August im nordwestlichen Distrikte der St. Peters-Kolonie ereigneten, war wenigstens eine menschlicher Weise gesprochen, ganz unvermeidlich. Zum Glück wurde dabei niemand getötet oder ernstlich verwundet, der liebe Gott hat ein solches Unglück gnädig abgewandt. Aber man muß sich immer wieder warnen über den furchtbaren Leidensdruck der Menschen, die es über sich bringen können, in aller Gemütsruhe solche Menschenleben zu lassen. Dergleichen bezieht viele überall da, wo der Weg durch Wälder geht. Wo immer die Wege in einem scharfen Winkel abbiegen, sollte in den Augen der Buschführer so weit abgemacht werden, daß zwei Autos, die von entgegengesetzten Richtungen kommen, sich frühzeitig genug sehen, bevor sie an die Drehung kommen. Nach gefundener Menschenverstande zu urteilen, sollte der Municipalität die Pflicht obliegen, da nach dem Rechte zu sehen, sogar wenn kein eigener Gesetzesparagraph dieses einschärft. Und falls sich von dieser Seite nichts rührt, sollte der Eigentümer des Landes genug Nachsicht besitzen, eine solche Todesgefahr aus dem Wege zu räumen.

**Humboldt.** — Die Hauptstraße, welche in diesem Sommer die Provinzial-Regierung westlich von Hum-

**Lebhart, Post Karstein, Bayern,**  
den 10. August 1928.

Lieber hochw. Rührer!  
 Ein Briefchen von mir dürfte Ihnen wohl Freude machen. — Meine Reise war großartig. In Winnipeg empfing uns Herr Carl Franke mit seinem Auto und war uns sehr herzlich. Die notwendigen Papiere zu erhalten. Auch Herr Maron war sehr lebenswürdig. In Montreal empfing uns Herr Brault, der dem Kloster den Briefchen lieferte. Er fuhr uns in seinem Cadillac in der ganzen Stadt umher. Auch haben wir Pro. Aubie.

In New York erwartete uns der Hochw. P. Philipp Hartman, O. S. B., Farmingdale, Long Island, der uns New York, St. Anselm's Priory und Long Island zeigte. — Die Reise auf dem Meere war sehr angenehm. Ich konnte jeden Tag die hl. Messe lesen. Am 15. Juli predigte ich auf Deutsch und Englisch, am 25. Juli auf Deutsch. Die Predigten waren vorzüglich. Von der Seefahrt war fast keine Spur. Ich verbrachte nur eine Nacht, mein Bruder Joseph gar keine. Ich werde auf dem Dampfer „Möln“ meine Audienz am 10. September antreten u. nach Montreal fahren. In Bremerhaven empfing uns die Vertretung des Land in einem Auto, jedoch wir von dort nach Bremen im Auto fuhren, während die übrigen Passagiere per Sonderzug fahren mußten. Am 24. Juli trafen wir in Nürnberg bei meinem Schwester Eva in Ansbach. Am 27. Juli fuhren wir nach Regensburg, besuchten die Freiheitsgasse bei Weidheim und das Kloster Weltenburg, während wir uns am 28. Juli die Hofkirche bei Donauaufsehen. Am 31. Juli trafen wir in der Heimat (Lebhart) ein, wo wir uns herzlich willkommen empfingen. Am 2. August fuhren wir nach Starnberg, wo wir nach langem Warten die Theresia Neumann am Freitag etwa 4 Minuten lang in ihrer Effise sehen konnten. Der Eindruck wird mir stets im Gedächtnis bleiben. Mit Hoch aus Ihren Augen, aus den Wundmalen der Hände, des Herzens, aus den Fäden des Schweißes. Am Altare der hl. Theresia von Lisieux, den sie selber mit Blumen geziert, las ich die hl. Messe. Wenn möglich, werde ich nochmals einen Besuch in Kommereruth machen, um Gelegenheit zu bekommen, mit Theresia zu reden. Jetzt kann sie bei der hl. Kommunion die ganze Seele genießen: doch sobald der Priester sie über die Jungfrau legt, ist die Seele verschwunden, ohne daß Theresia sie verliert. Nach meinem Besuche, zu dem großartige Vorbereitungen getroffen wurden, werde ich die Reise nach München, Wien und schließlich nach Österreich antreten. Der Hochw. P. Benno hat mir geschrieben, daß er sich gegenwärtig in Straubing aufhält. Democh hoffe ich, ihn persönlich sehen zu können. Ich sehe schon, die Tage meines Besuchs werden wieder mein Erwarten zu schnell verlaufen. Man sollte wirklich ein halbes Jahr zur Verfügung haben, um das schöne Bavenland mit Besuchen genießen zu können. Es, was für herrliche Aussichten, einzig schöne Naturbilder, gibt es hier. Und erst die Kunst und Geschichte dieser alten Kirchen! Regensburg hat mich besonders interessiert. Einzig schön fand ich das alte Bürgermeisterhaus in Weidhausen mit seinem wundervollen Bibliotheksaal.

**Münster.** — Die Jahreszeiten in St. Petersthoron halten sich nicht immer genau an den Kalender. Man- gel an Rücksichtnahme auf den Kalender scheint besonders bei der Frühlingssaison und der Herbstzeit chronisch geworden zu sein, indem er- teils für gewöhnlich zu spät und le- tere zu früh erscheint. Das Ende der Sommerzeit und den Anfang des Herbstes darf man auf jenen Tag legen, wo sich der erste Frost zeigt. Dieser Tag war heute am 22. August, wo sich nachts mit 31 Grad der erste leichte Frost ein- stellte. Etwas schlimmer war es in einigen der folgenden Nächte, wo das Thermometer sogar bis auf 26 Grad sank. Gemüse und Kartoffelkraut hat das natürlich arg mit- genommen, doch hat es Getreide sehr wenig berührt, falls dieses nicht all- zu spät gepflanzt worden war. Zum Glück hat es auch die Sandhölzer ge- knickt, so daß ungeöffnete Ähren keinen Schaden mehr tun werden. Die Ernte hat überall kräftig ein- gekehrt und der Ertrag ist fast über- all ein guter.

**Humboldt.** — Am Freitag, dem 8. September, wird in Humboldt, gegenüber dem Arlington Hotel, ein Geschäft von Damenhüten eröffnet. Letzte Moden, passende Preise. Mrs. Kestler.

**Einreichung der Offerten**

Offerten werden bis Dienstag, dem 4. September 1928, abends um 6 Uhr für die Errichtung der vor- geschlagenen Halle der Columbus- Ritter in Humboldt angenommen. Pläne und Spezifikationen können in der „Office of Humboldt Build- ers Supply Company, Limited“, Humboldt, Sask., durchgesehen wer- den.

Offerten sind an das „Office of B. P. Murphy, Financial Secreta- ry, Humboldt Council No. 1886, Knights of Columbus“, Humboldt, Sask., einzuhändigen.

**In verkaufen**

registrierte deutsche  
**Polizei- und Schäferhunde**  
**G. E. Hanselmann**  
 33 Second Ave., East

**Zaskatoon, — Sask.**

**Nachrichten aus**

**Deutsch-Oesterreich**

Wien, 19. Juni. — Der Bundes- kanzler, Dr. Ignaz Seipel, unter- zeichnete den Freundschafts- Han- dels- und Konsularvertrag mit den Ver. Staaten, der eine Gültigkeit von sechs Jahren hat.

Während einer Gerichtsver- handlung beim Bezirksgericht in Pies- ting, erkrankte der ehemalige Redak- teur des „Wiener Journals“, Oscar Pöf- fel seinen Kollegen Bruno Wolff mit fünf Revolverkugeln.

Wien, 21. Juni. — In den Mon- nathorten zu Piesing wurden 700 Arbeiter entlassen und der Berg- werksbetrieb dadurch lahmgelegt.

Graz, 22. Juni. — Beginn der 800. Jahrestage der Stadt Graz, die

## Korrespondenzen

in der vom Bundespräsidenten Dr. Seidl eröffneten Energie-Wirt- schaftsausstellung (Ewa) gipfelt.

Wien, 21. Juni. — Der Nachfol- ger Girardis als Komiser, Franz Glawatsch, starb im 57. Lebensjahre. Er war ursprünglich Segelebrüder und in Graz geboren.

Jansbrad, 29. Juni. — In der Zeit vom 29. Juni bis 2. Juli fand in der Hauptstadt Tirols der sieben- te österreichisch-deutsche Ringstag statt.

Wien, 1. Juli. — Die großdeut- schen Abgeordneten forderten den Rücktritt ihres Parteigenossen, des Justizministers Dr. Dinghofer, weil dieser dem Reichslande des Wiener Oberlandesgerichtes, Bela Kun, an Ungarn auszuliefern, seine Zustimmung verweigerte.

Wien, 26. Juni. — Bela Kun wurde wegen des Vergehens der Ge- heimbrüche, wegen verbotener Rückkehr und Aufhebung zu drei Monaten Arrest verurteilt.

Wien, 2. Juli. — Zwischen Wien und Rom hat ein Rotenwechsel statt- gefunden, worin Bundeskanzler Dr. Seipel die Angelegenheit der Deut- schen in Belgisch-Tirol als eine inne- re Angelegenheit Italiens erklärt. Aufgefallen hat der Ministerprä- sident Mussolini verurteilt, daß der belgische Kommandant Aniti auf seinen Folgen in Wien zurücktritt. Über die Erklärung des österreich- schen Kanzlers sind die nationalen Kreise erheitert.

Wien, 6. Juli. — Der großdeut- sche Abgeordnete und Reichstagsmit- glied in Wien (Österreich), Dr. Glawatsch, wurde als Nachfolger Dr. Dinghofers österreichischer Justizminister. Dr. Dinghofer bleibt Präsident des Obersten Gerichtshofes.

Am ersten Juliabend haben in Wien 130 Personen Selbstmord begangen.

Abensfurt, 8. Juli. — Nach He- berungung von großen, hauptsäch- lich archaischen Schwierigkeiten er- hielt die Pfarrei St. Lorenzen ein Gläubiger von vier Gläubigen aus der Gläubigerfamilie Mar Zantoffa in Wiener Neustadt. Die kirchliche

Weibe nahm Seiner Gnaden der Hochw. Herr Generalvikar Johann Schmutz unter enger Beteiligung der Pfarrei und unter Mit- wirkung vieler Geistlichen bei schönem Wetter vor.

Abensfurt, am 20. Juli 1928.

**Mädchen gesucht**

etwa 15 bis 18 Jahre alt, für leicht- ste Hausarbeit bei alten Leuten. An- fragen sind zu richten an Vor R. St. Peters Post, Münster, Sask.

**Freiwillige von der Zimmer- währenden Hilfe Maria**

Bisher eingegangen \$3090.50  
 Ungenannt, Marysburg 10.00

\$4000.50

**Freiwillige zu Ehren des hl. Bruno zum Andenken an Abt Bruno**

Bisher eingegangen \$100.00

**Gaben**

Für den Hochw. P. Klaus, O. A. M., in China, von

H. Terendorf 7.00

Für Rotkreuz in China von

Mrs. Carl Ritz 5.00

Bergelt's Gott!

Abensfurt, 8. Juli. — Nach He- berungung von großen, hauptsäch- lich archaischen Schwierigkeiten er- hielt die Pfarrei St. Lorenzen ein Gläubiger von vier Gläubigen aus der Gläubigerfamilie Mar Zantoffa in Wiener Neustadt. Die kirchliche

**Münster Getreidepreise:**  
 Mittwoch, den 29. August 1928

| Weizen Nr. 1 Northern | Strick | Truck |
|-----------------------|--------|-------|
| Nr. 2                 | 96     |       |
| Nr. 3                 | 89     |       |
| Nr. 4                 | 85     |       |
| Nr. 5                 | 78     |       |
| Nr. 6                 | 71     |       |
| Futter                | 64     |       |
| Nr. 1 Rejected        | 85     |       |
| Nr. 2                 | 84     |       |
| Nr. 3                 | 79     |       |

Bisher Weizen bringt 6 Cents und feuchter Weizen 15 Cents weniger als der Grad, zu dem er gehört. Die An- gaben für den Weizen sind auf der Basis von No. 3.

Daler No. 2 C. W. .... 42 57

No. 3 C. W. .... 39

Extra Futter .... 37

No. 1 Futter .... 37

No. 2 Futter .... 35

Rejected .... 29

Gerste No. 3 C. W. .... 51 00

No. 4 C. W. .... 49

Rejected .... 48

Futter .... 47

Haagen .... 77

Altsch .... 1.64

## Gudson's Van Company

Wir haben in diesem Distrikte immer noch Viertel, Halb- und ganze Sektionen

**wirklich guten Landes**

zum Verkauf. Wir sind bereit, dieselben zu verkaufen, wenn Sie sich die

niedrigen Preise und die leichten Bedingungen zu- nutze machen wollen.

Schreiben Sie oder befehlen Sie unsern Agenten

**John D. Brandon**

Humboldt, Sask.

Gudson's Van Company — Inc. May 2, 1870

## Bekanntmachung!

Unser Vorrat von neuen Herbstwaren ist angekommen. Neue Waren, neue Moden, erwarten Ihre Besichtigung.

## Neues Sortiment von Herbst- und Wintermänteln für Damen

Eine schöne Auswahl haben wir bis jetzt noch nie gehabt. Umbreite, „Kafkas“, Broadcloth, Marcellas, Ein- und Zweifach, reichlich mit Pelz besetzt.

Preis: \$15.00 bis \$59.50

## Ganz wollene Jersey Sweaters für Kinder

Handverfertigt mit zwei Taschen. Verfügt in folgenden Farben: Scarlet, Tan, Heather, Schattierungen.

Preis: jedes \$1.00

## Schöne, ganz wollene gestrickte „Jerseys“ für Knaben

Das Kleid in zwei Stücken und in sehr netten Formen und Schattierungen. Neuer Gerüst-Stil. Günstiger Preis. Per Kleid

\$1.95

## Schwere Herbst-Unterwäsche für Herren. Combination-Stil

Feine Qualität mit Knochenschnur. Einige haben Seiden-Strichen. Größen 36 bis 44

Preis: per Kleid \$1.50

## Schwere, gestrickte „Jumbo-Stil“ Sweaters für Männer.

Vorratig in braun und grau, mit sehr breitem Koll Kragen und zwei Taschen. Scher

Preis: jedes \$4.95

**Brusers**  
 LIMITED  
 WHERE EVERYBODY GOES,  
 Humboldt, Sask.